



Lackverstand für's Auto

Bekanntlich ist das Sachverständigenwesen nicht streng reglementiert. Jeder Meister, Ingenieur oder Techniker darf sich Sachverständiger nennen. Über die besondere fachliche oder menschliche Qualifikation sagt dieser Titel allein allerdings nichts aus.

Anders dagegen beim öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen. Seine Kompetenz für das jeweilige Fachgebiet und seine persönliche Integrität wird von der Handwerkskammer oder der Industrie- und Handelskammer überprüft. Er genießt deshalb vor Gericht, bei Behörden, aber auch beim Privatmann besondere Glaubwürdigkeit. Im Normalfall werden deshalb auch für Sachverständigen-Gutachten für das jeweilige Sachgebiet öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige hinzugezogen.

Schäden an der "Lackhaut" von Fahrzeugen und ihrem Substrat (Karosserie), mangelhaft ausgeführte Lackierungen und die Angemessenheit des Preises kann der Spezialist, der Fahrzeuglackierer, am besten beurteilen. Er geht tagtäglich mit Lack um, kennt die Besonderheiten der Produkte und die dazugehörigen Verfahren.

Dieser Umstand ist beim Autofahrer allerdings noch zu wenig bekannt. Lackschäden oder Lackqualitäten werden in der täglichen Praxis oft von "Sachverständigen" begutachtet, die über keine professionellen Lackierkenntnisse und -fertigkeiten (Lackier-Erfahrung) verfügen. Diese Fachleute mögen viel vom Motor und der Karosserie eines Autos verstehen. Dies bedingt aber nicht, dass sie auch eine Lackierung sicher beurteilen können.

Wer eine kompetente und zuverlässige Begutachtung der Lackierung seines fahrbaren Untersatzes möchte, sollte sich deshalb an einen Gutachter des Arbeitskreises der vereidigten Sachverständigen für Fahrzeuglackierung wenden. Man erkennt ihn am Passus "Mitglied des Arbeitskreises der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für Fahrzeuglackierung im Maler- und Lackiererhandwerk".

Die ordentlichen Mitglieder dieses Arbeitskreises sind öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige auf dem speziellen Gebiet der Fahrzeuglackierung. Sie sind die Spezialisten für Lackmängel oder Lackschäden an Fahrzeugen, die regelmäßig ihre Weiterbildung und den Erfahrungsaustausch untereinander pflegen. Für labortechnische Untersuchungen der Applikationsverfahren, der Lacke, der Untergründe oder von Antragungen nutzen sie die Zusammenarbeit mit dem Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) der Fraunhofer-Gesellschaft in Stuttgart.

Die zur Zeit 40 Mitglieder sind über ganz Deutschland verteilt und können erfragt werden bei der **Technischen Informationsstelle im Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz**, Allmandring 37, 70569 Stuttgart, Tel.: 07 11 / 970 3826, Fax: 07 11 / 970 3894.